

Bericht der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ für den Berichtszeitraum 13.4.2023 – 18.3.2024

Die Hauptaufgabe der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ ist der Betrieb der Webseite „Schmetterlinge Deutschlands“ (www.lepidoptera.de). Näheres dazu findet sich dort auf der Startseite und in den Benutzerhinweisen (<https://www.lepidoptera.de/Lepi/Content.aspx?id=3478>).

Das Portal enthält gegenwärtig 4,98 Mio Meldungen. Derzeit sind 1929 Benutzer/innen angemeldet (Stand 18.3.2024), davon 731 Anmeldungen über die Webseite und 1182 über die App.

Die Webseite hat einige Änderungen im **Layout** erfahren und verschiedene **Funktionalitäten** konnten erweitert werden. Das betrifft besonders die Anzeigen auf den Verbreitungskarten-Seiten. Hier wurde ein neues Modul „Statistik“ eingeführt, das es den Benutzer/inne/n erlaubt, die Fundmeldungen in beliebig wählbaren Zeitabschnitten darzustellen und dazu die Anzahl der belegten Kartenblätter (TK25 / MTB), die Anzahl der Nachweise und deren prozentualen Anteil im Vergleich mit den insgesamt in allen Zeiträumen von dieser Art belegten Kartenblättern (= 100%) bzw. Nachweisen anzuzeigen. Dies ist vor allem als Werkzeug für die Erstellung der Roten Listen gedacht. Ein Beispiel dazu findet sich unten im Anhang 1.

Die **Tabellendarstellung für die Datenprüfer** wurde erweitert. Jetzt lassen sich praktisch alle Felder als Spalten anzeigen und können je nach individueller Arbeitspraxis angeordnet (verschoben oder versteckt) werden. Die Tabellendarstellung „Standard“ enthält nun 78 Spalten, die Darstellung „kompakt“ (mit der man meistens arbeiten wird) 24 Spalten. Die dritte Darstellung „edicall“ ist eine Spezialdarstellung für erfasste Sammlungen.

Trotz der gestiegenen Anzahl der Datenprüfer/innen (56; siehe Anhang 2) besteht auf der Webseite immer noch ein beträchtlicher Rückstand (auf Neudeutsch „Lag“) im über vierstelligen Bereich bei den noch nicht freigegebenen Meldungen. Das liegt nur zum Teil an Meldungsdoubletten. Die regionalen Datenprüfer/innen arbeiten ehrenamtlich und haben vor allem während der Saison oft nur wenig Zeit für solche Arbeiten. Einige sind sicher auch durch die in der Vergangenheit wenig komfortablen Arbeitsabläufe und immer wieder auftretenden Bugs frustriert worden. Für die meisten Bundesländer wären weitere Datenprüfer/innen sehr willkommen.

Inzwischen werden aber mehrere der bereits bestehenden und im Entstehen begriffenen **regionalen Schmetterlings-Datenportale** (die zum Teil auch andere Insektenordnungen behandeln) ebenfalls von Kunert Business Software Leipzig (KBS) betreut (Schleswig-Holstein, Hessen, Nordrhein-Westfalen / Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen). Vertreter dieser Portale und von „Schmetterlinge Deutschlands“ haben sich seit Herbst 2023 mehrmals in einer „KBS-Anwenderrunde“ getroffen. Dabei besprechen wir gemeinsame Fragen und Probleme und versuchen, die Funktionalitäten sowie die Definitionen und Inhalte der Datenfelder so weit wie möglich zu vereinheitlichen, damit der Programmieraufwand für KBS und damit die Kosten für uns alle möglichst niedrig bleiben. Zwei Punkte sind dabei von übergeordnetem Interesse. Zum einen betrifft dies die Rechte zur Datenweitergabe von einem Portal an ein anderes. Bekanntlich erfassen InsectIS-Nutzer/innen viele Daten auch von außerhalb ihres Heimat-Bundeslandes und exportieren alles zusammen in ihr regionales Portal. Von dort sollen sie an die zuständigen Bundesland-Portale weitergegeben werden, sofern die Benutzer dem zugestimmt haben. Für die Weitergabe soll zu den bisher in den Benutzerprofilen bestehenden Optionen „Weitergabe der genauen Daten“ und „Weitergabe nur von TK25, Jahr und Meldername“ noch die Option „Weitergabe von TK25-Quadrant, Jahr und Meldername“ dazukommen (auf Wunsch derjenigen Portale, die eine TK25-Quadranten-Auflösung in ihrer Kartendarstellung haben). Vor allem sollen die Benutzer/innen motiviert werden, überhaupt einen Eintrag zu tätigen. Bisher existiert nämlich auch die Option „kein Eintrag“ und das bedeutet, dass wir solche Daten gar nicht weiterleiten können. Ob für die Datenweitergabe Kooperationsvereinbarungen zwischen den einzelnen Portalen erforderlich sind und wie diese abgefasst werden oder ob Eintragungen der Benutzer/innen in ihren Profilen sowie Hinweise bei der Anmeldung ausreichend sind, wird noch diskutiert.

Der andere Punkt ist sozusagen die „Bearbeitungshoheit“ über regionale Daten. Es ist notwendig, Bearbeitungskonflikte zu vermeiden. Deshalb ist vorgesehen, dass alle Meldungen aus einem Bundesland, egal aus welchem Portal sie ursprünglich übernommen wurden, nur in dem betreffenden regionalen Portal editiert werden können. Momentan ist das im D-Portal nur für die Daten aus den Portalen Baden-Württemberg und Brandenburg so eingestellt.

Zahlreiche weitere Details, die zur Diskussion anstehen, können hier nicht im einzelnen erwähnt werden, darunter die Frage der Bearbeitungsrechte an einer gemeinsam geführten Artenliste (Taxonomie-Tool), die Behandlung von Meldungen mit korrekter Bestimmung aber falschem Fundort, eine eventuelle Harmonisierung der in den Verbreitungskarten dargestellten Zeiträumen und Farben, oder die Frage, ob vielleicht doch auch die noch nicht freigeschalteten Meldungen schon im Kartenbild dargestellt werden sollten, aber dann in anderer Farbe (z.B. rot).

Einige der wesentlicheren **Bugs**, die beim nächsten Programm-Update beseitigt werden, sind:

- Dubletten werden nicht mehr im Phänologiediagramm dargestellt.
- Die bislang unzuverlässige Bundesland-Zuordnung von Fundorten wird anhand der Fundortkoordinaten korrekt festgelegt.
- Die von den Datenprüfern eingestellte Anordnung der Tabellenspalten bleibt auch nach dem Logout bestehen.

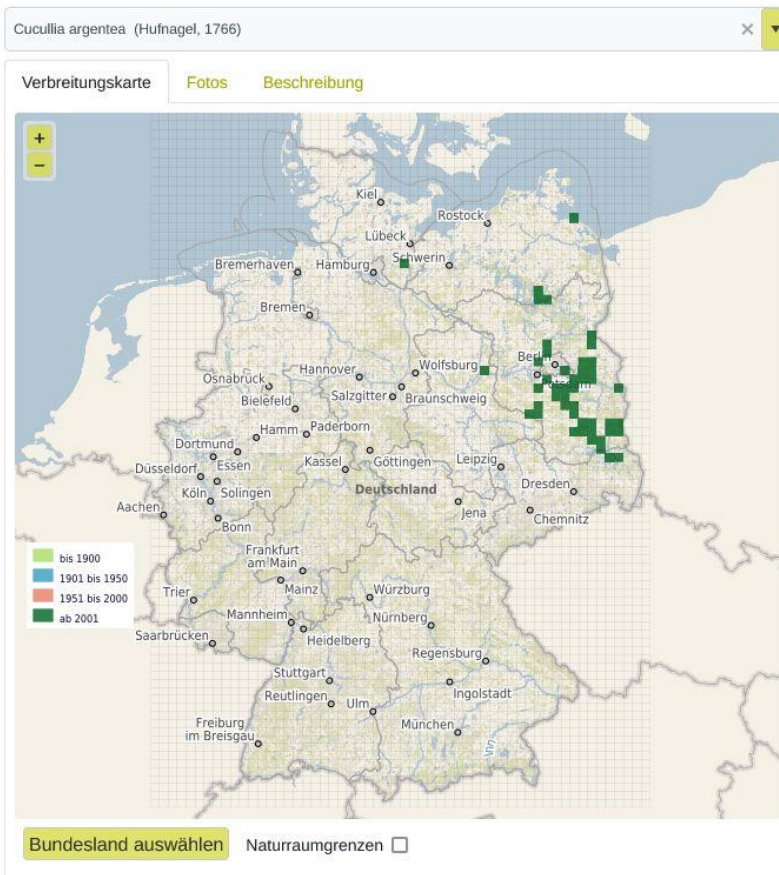
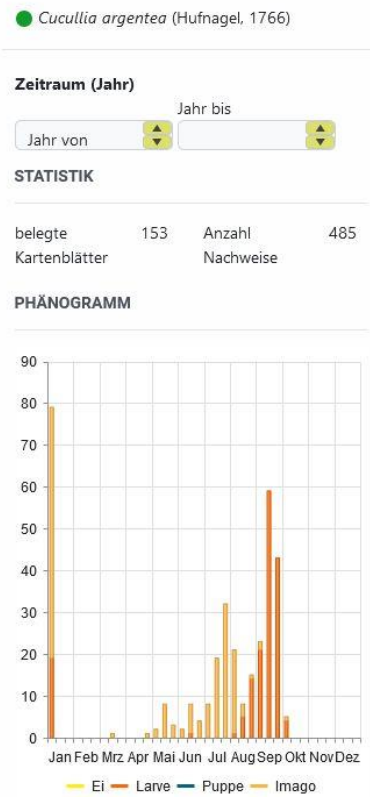
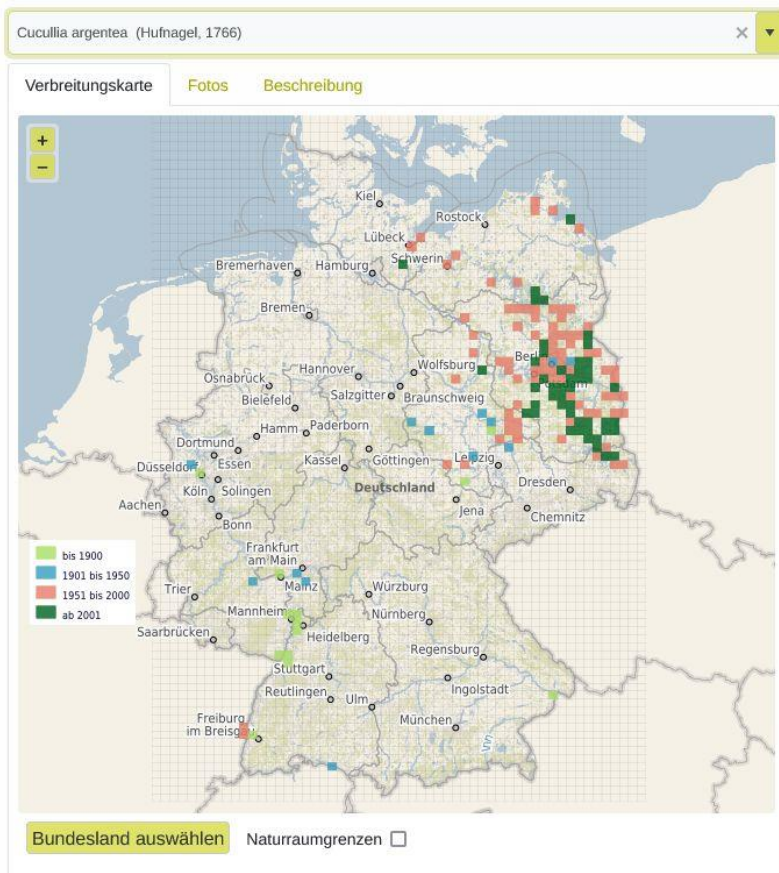
Nach wie vor sind keine **Finanzmittel** aus externen Quellen eingeworben worden. Die oben erwähnte Statistik-Funktion wurde vom Rote-Liste-Zentrum in Bonn beauftragt.

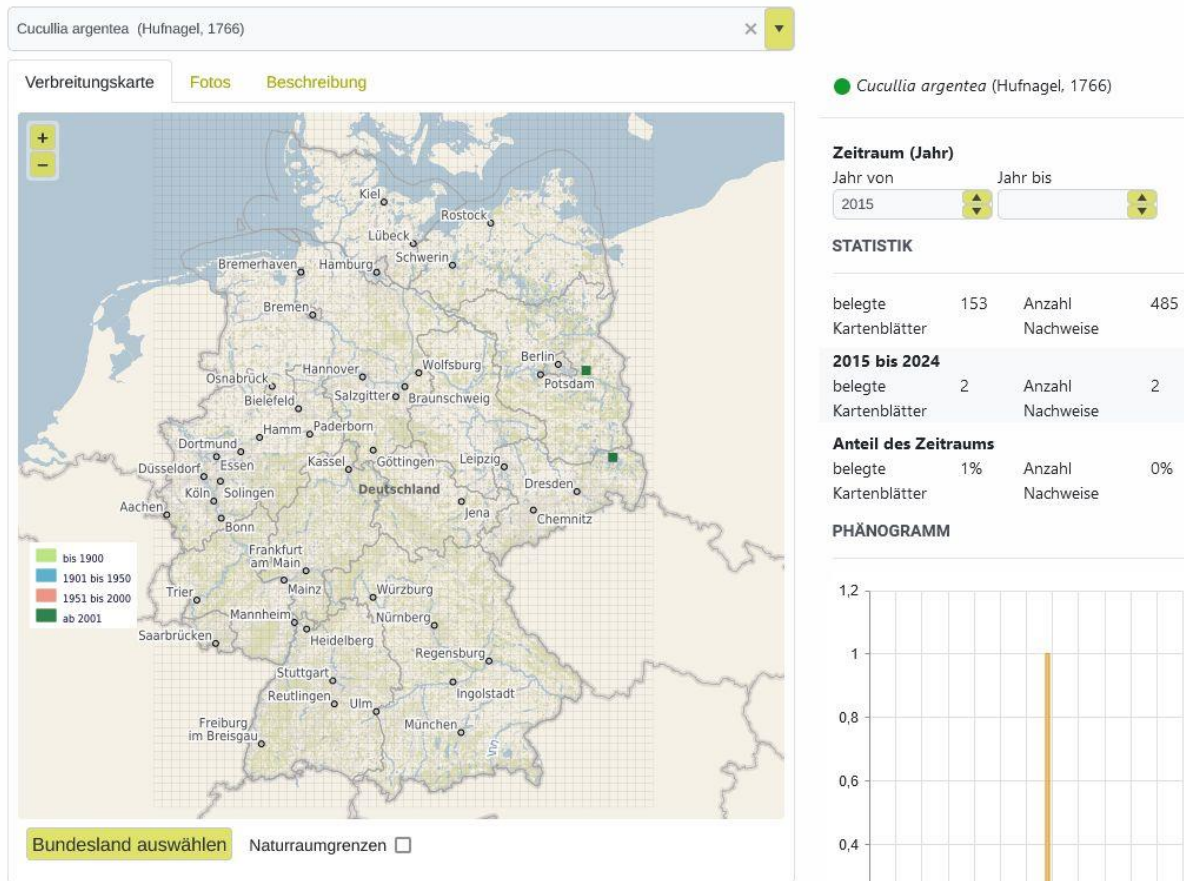
Für den Betrieb aller Plattformen (D-Portal und regionale Portale) veranschlagt KBS mindestens eine mittlere fünfstellige Summe jährlich. Bisher war eine jährliche Finanzierung im mittleren vierstelligen Bereich nur für das Baden-Württemberg-Portal möglich; kleinere Summen sind von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aufgebracht worden. Die mittelfristige Finanzierung bleibt also bis auf weiteres unsicher.

Für die Sektion
Axel Steiner

Anhänge siehe nächste Seite

Anhang 1: Die auf der Webseite erfassten Nachweise von *Cucullia argentea* in drei Zeiträumen, die den aktuell rasch fortschreitenden Rückgang der Art erkennen lassen: Alle Daten – Daten ab 2001 – Daten ab 2015.





Anhang 2: Die bei der Datenprüfung und -freigabe beteiligten Expert/inn/en sind zur Zeit

Baden-Württemberg: Thomas Bamann, Daniel Bartsch, Michael Falkenberg, Karl Hofsäss, Oliver Karbiener, Uwe Knorr, Rolf Mörtter, Matthias Sanetra, Rudolf Schick, Jochen Schwarz, Axel Steiner, Robert Trusch (12)

Bayern: Julian Bittermann, Thomas Guggemoos, Andreas Segerer, Werner Wolf (4)

Brandenburg und Berlin: Frank Clemens, Jörg Gelbrecht, Frank Rämisch, Stefan Ratering, (Michael Falkenberg, Timm Karisch) (4+)

Hessen: Andreas Lange, Petra Zub, (Armin Dahl) (2+)

Mecklenburg-Vorpommern: Uwe Deutschmann, Michael Falkenberg, (Jörg Gelbrecht, Stefan Ratering) (2+)

Niedersachsen und Bremen: Erk Dallmeyer, Hans Dudler, Carsten Heinecke, Christoph Kayser, Detlef Kolligs, Klaus Müller, Frank Rosenbauer, (Timm Karisch) (7+)

Nordrhein-Westfalen: Armin Dahl, Hans Dudler, Rolf Mörtter, Rudolf Pähler, Heinz Schumacher (5)

Rheinland-Pfalz: Ernst Blum, Frank Dickert, Oliver Eller, Michael Ochse, Heinz Schumacher, Andreas Werno, (Armin Dahl) (6+)

Saarland: Steffen Caspari, Andreas Werno (2)

Sachsen: Matthias Nuß, Uwe Fischer (Noctuoidea), Sven Erlacher, (Timm Karisch, Stefan Ratering) (3+)

Sachsen-Anhalt: Timm Karisch, Christoph Schönborn, (Stefan Ratering) (2+)

Schleswig-Holstein und Hamburg: Detlef Kolligs (1)

Thüringen: Norbert Grosser, Sven Erlacher, (Timm Karisch) (2+)

alle Bundesländer: Wolfgang Eckweiler (Tagfalter), Matthias Nuß (Zünsler), Oliver Schmitz (Leptidea), Martin Wiemers (Tagfalter) (4)